

Ressort: Politik

Von der Leyen im Streit um Rüstungsindustrie kompromissbereit

Berlin, 11.11.2014, 18:04 Uhr

GDN - Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) gibt sich im Streit um Schlüsseltechnologien der deutschen Rüstungsindustrie kompromissbereit. Hatte sie bislang lediglich Technologien für Aufklärung, Verschlüsselung und Schutz für unerlässlich erklärt, setzt sie sich nun auch für U-Boote und Panzer als Schlüsseltechnologien ein: "Der verteidigungspolitische Bedarf der Bundeswehr allein reicht für eine Definition als Schlüsseltechnologie zwar nicht aus", heißt es in einem 14 Seiten umfassenden "Gedankenpapier zur Festlegung wehrtechnischer Schlüsseltechnologien", aus dem das "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe) zitiert.

"Aber diese Technik und die Weltmarktführerschaft bieten die Möglichkeit, international und sicherheitspolitisch Einfluss auszuüben." Deutschland ertüchtige seine Partner "natürlich auch und nicht zuletzt durch den verantwortungsbewussten Verkauf von wehrtechnischer Technologie und trägt damit auch zur Stabilität in latent instabilen Regionen bei". Damit greift die Ministerin die Argumente ihrer Kritiker aus der Koalition und der Industrie auf, die ihr eine zu enge Definition der Schlüsseltechnologien vorgeworfen hatten. Von der Leyen fordert in dem Papier aber weiter von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) ein "klares industriepolitisches Bekenntnis inklusive grundsätzlicher Exportperspektive", damit "die Branche zuverlässig zur Schlüsseltechnologie erklärt" werden könne, schreibt die Zeitung weiter. Derzeit versucht eine Staatssekretärsrunde aus Verteidigungs-, Wirtschafts- und Außenministerium, unter Aufsicht des Kanzleramts eine Einigung zu finden. Das nächste Treffen ist laut "Handelsblatt" für Dezember angesetzt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-44435/von-der-leyen-im-streit-um-ruestungsindustrie-kompromissbereit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619